Aktive und Zuschauer begeistert

JUDO Beim Bundesliga-Kampftag in Parchim konnten die Fans einen Heimsieg bejubeln

Thomas Zenker

Schwarzgurten im Judo bei Training und Wettkampf zuschauen: Das Angebot nahm das Parchimer Publikum an. Die Tribüne in der Weststadthalle war proppenvoll. Und einen Sieg der MV-Judoka konnten die Zuschauer auch noch bejubeln.

Die Sportstätte wurde schon tags zuvor von vielen fleißigen Helfern in eine Arena verwandelt. Zum 1. Kampftag in der 2. Judo-Bundesliga gegen die Berliner Kampfgemeinschaft hatte sich das Judoteam MV in der Halle einquartiert.

Gut dreieinhalb Stunden vor dem ersten Kampf spitzten knapp 30 Nachwuchs-Judoka die Ohren. Maximilian Mayer gab Schritt für Schritt praktische Tipps zum Bodenkampf. Der Trainer vom SKV Müritz führte durch den ersten Abschnitt des Trainings mit den Mädchen und Jungen. Zum „Training mit den Profis" waren Kämpfer vom Gadebuscher Judoverein, VfK Bau Rostock und SKV Müritz angereist. „Von uns sind heute 14 Judoka dabei", sagte Ronald Pribbernow.

Der Parchimer Trainer hatte an dem Tag die Turnierleitung übernommen und auch die Fäden bei der Vorbereitung in der Hand. „Der Aufwand für die Organisation des Kampftages war nicht ohne. Aber es hat sich wirklich gelohnt", zog er zufrieden Bilanz.

Man habe in Parchim sehr gute Bedingungen vorgefunden und ein engagiertes Gastgeberteam, hielt Gunar Riegner fest. Der Sportreferent und Trainer im Judoteam MV erklärte auch, weshalb die Bundesligisten bei ihren Heimkämpfen durchs Land touren: „Wir haben als Team keine eigene Heimhalle. Unsere Heimat ist Mecklenburg-Vorpommern. Unsere Kämpfer kommen aus alle Ecken des Landes."

Die Besten zusammenführen, ist auch der Hauptgrund, warum die Kampfgemeinschaft im Jahr 2013 gegründet wurde. „Wir wollen den Leistungskadern unseres Landes die Möglichkeit geben, in einem gemeinsamen MV-Team am Ligabetrieb teilzunehmen", erklärte Riegner. Im September wollen die Judoka ihr Zehnjähriges gebührend feiern. Dann vielleicht mit einer Männer- und einer Damenmannschaft.

Carolin Boehme, Jugendvertreterin in der Kampfgemeinschaft, hat sich auf die Fahnen geschrieben, eine Frauen-/Mädchenmannschaft aufzubauen. „Das ist aber gar nicht so einfach, obwohl es viele Mädchen und Frauen im Judosport gibt." Das Problem sei nicht die Anzahl an Sportlerinnen, sondern dass man im Team sieben Gewichtsklassen jeweils mindestens doppelt besetzen muss.

Indes füllten sich die Zuschauerränge und die Kämpfer beider Männerteams bereiteten sich auf den Trainingsmatten auf ihre Einsätze vor. Nach den ersten sieben Kämpfen führte das Judoteam MV mit 4:3 gegen die Berliner. „Es ist das erwartet enge Duell", so Ronald Pribbernow. Das bislang erste Treffen im Vorjahr endete 8:6 für die Hauptstädter, die die Saison 2022 als Ligazweiter vor dem MV-Team beendeten.

Was dann bei den sieben Rückkämpfen passierte, war nicht abzusehen. Die MV-Männer gaben ordentlich Gas und nicht einen Punkt ab. Team, Anhang und Zuschauer feierten einen klaren 11:3-Sieg der Gastgeber.

Das Judoteam MV bereitet sich nun auf den nächsten Kampftag vor. Am 30. April geht die Reise zum JV Ludwigsfelde. In MV sind die Männer am 24. Juni wieder auf der Tatami. In Waren trifft die Kampfgemeinschaft MV auf das Bremer Judo-Team.

Viele Zuschauer verfolgten die Kämpfe in der Arena von der Tribüne aus. Foto: Thomas Zenker

1. VC Parchim fährt erwartet klaren Sieg ein

LÜBECK Am letzten Spieltag der Regionalliga machten die Volleyballerinnen vom 1. VC Parchim Nägel mit Köpfen und setzten sich bei der VSG Lübeck in drei Sätzen durch. Alles andere wäre eine Enttäuschung gewesen. Das hat nichts mit Überheblichkeit zu tun, sondern einfach mit den Ansprüchen an die eigene Leistung. Der Tabellenvorletzte kam schon beim Hinspiel in Parchim mit 0:3 unter die Räder.

Mit den drei Zählern sieht es für Parchim in der Abschlusstabelle richtig gut aus: 13 Siege, 41 Punkte und der 6. Platz. „Mit der Entwicklung der Mannschaft über die gesamte Saison bin ich zufrieden," lautet ein erstes Resümee von Trainerin Janine Carli. Vor allem die flexiblen Einsatzmöglichkeiten der Spielerinnen haben sich bewährt, wenn der Kader mal etwas dünn war.

Zum Saisonende werden einige Spielerinnen das Team wegen Job oder Studium verlassen – die beiden Zuspielerinnen Lisa Neupauer und Amelie Witt sowie Yara Mae Seiffart und Janin Brenmöhl. Jetzt bleibt dem 1. VC Parchim etwa ein halbes Jahr Zeit, um ein schlagkräftiges Team für die neue Saison zu formieren. *thom*

1. VC Parchim: Neupauer, Busch (L), Witt (MVP), Dieckemann, Reddin, Claus, Sawrtal, Gau, Plocksties, Seiffart.

SC Parchim lässt zwei Punkte liegen

FUSSBALL LANDESLIGA Nur 1:1 beim Rückrundenstart gegen Blau-Weiß Polz

Thomas Zenker

PARCHIM Der SC Parchim startete mit einem Unentschieden gegen Blau-Weiß Polz in die Rückrunde der Fußball-Landesliga West. Parchims Trainer Martin Mroß hatte sich den Heimauftakt anders vorgestellt. Das 1:1 fällt aus der Sicht des SC Parchim ganz klar in die Kategorie „zwei Punkte verloren". Im Vorfeld der Partie hatten sich die Parchimer einen Dreier auf die Fahnen geschrieben. Doch erneut machten die schlechte Chancenverwertung und eine „Auszeit" zum Ende der zweiten Halbzeit dem Gastgeber einen Strich durch die Rechnung.

„Knackpunkt war eindeutig die fahrlässig vergebene Chance in der 75. Minute. Das musste das 2:0 sein. Das hat sich am Ende gerächt", meinte Parchims Trainer Martin Mroß. Die Führung der Parchimer (61.) durch den eingewechselten Tom Schätz – bilderbuchmäßig von Araik Muradyan eingeleitet – hatte den Gastgebern eigentlich Tür und Tor geöffnet. Dann die vom Trainer angesprochene Szene. Paul Henry Redelstorff brachte den Ball in den Strafraum, doch weder Tom Schätz noch Paul Propp brachten den Ball freistehend im Kasten unter (75.).

Nur vier Minuten später kam der ebenfalls eingewechselte Fabian Permin an der Strafraumgrenze unbedrängt zum Schuss und setzte die Kugel flach in die lange Ecke zum 1:1-Ausgleich für Polz. „Den Punkt nehme ich gerne mit. Neben dem Tor hatten wir, glaube ich, nur noch eine gute Chance. Daher kann ich mit dem Ergebnis sehr gut leben", sagte der Polzer Coach Marcel Sawatzki.

Den einen freut es, der andere ärgert sich ein Loch in den Bauch. Die Parchimer haben in dieser Saison, auch in diesem Spiel, oft sehr viel investiert und sich nicht belohnt. Das müsse doch im Auftreten endlich etwas auslösen, war Parchims Coach ziemlich frustriert. „Die Polzer haben zum Ende hin gekämpft wie die Löwen und ihr Tor gemacht", machte er einen Unterschied zum Auftreten seiner Männer deutlich. Er habe aber weiterhin Vertrauen in die Mannschaft, dass sie den Hebel umlegen kann.

Die nächste Gelegenheit gibt es schon in einer Woche. Während im Land das Viertelfinale im Lübzer-Pils-Pokal ausgespielt wird, werden die Landesligisten die in den Schnee gefallenen Partien vom ersten Rückrundenspieltag nachholen. Der SC Parchim (10. Platz) reist am Sonnabend zum Tabellennachbarn SV Plate (11.).

Hier kann der Polzer Abwehrspieler Ronny Schult Parchims Tom Schätz noch vom Tor fern halten. Etwas später erzielte der SCP-Stürmer das 1:0. Foto: Thomas Zenker

SC Parchim: Luther-Schlenker – Propp, Schirrmeister, Bühring (83. Mrosek), Muradyan, Hansen, Weidenhagen, Redelstorff (83. Eichwald), Fokuhl (65. Krüger), Behrend, Domrös (57. Schätz).

Tore: 1:0 Schätz (61.), 1:1 Permin (79.).

FUSSBALL

OBERLIGA NORDOST NORD

MSV Pampow - Dynamo Schwerin	2:4
Union Fürstenwalde - SC Staaken	2:1
BW 90 Berlin - Hansa Rostock II	0:1
Rostocker FC - Tasmania Berlin	1:3
Eintracht Mahlsdorf - Mecklenb. Schwerin	3:1
1. FC Frankfurt - Optik Rathenow	0:1
MSV Neuruppin - Makkabi Berlin	1:1
TSC Neustrelitz - Charlottenburg	2:2
Hertha Zehlendorf - RSV Eintracht	3:1

1. FC Hansa II	24	67:23	57
2. Hertha Zehlendorf	25	53:27	48
3. Rostocker FC	23	53:25	45
4. Makkabi Berlin	25	50:26	45
5. Charlottenb.	24	39:27	41
6. RSV Eintr.	24	38:37	36
7. Eintr. Mahlsdorf	25	35:38	35
8. Fürstenwalde	25	33:41	34
9. Dyn. Schwerin	23	33:38	33
10. BW 90 Berlin	25	41:46	32
11. Tasmania Berlin	24	35:40	31
12. Neustrelitz	23	36:37	30
13. Optik Rathenow	21	29:36	25
14. MSV Neuruppin	23	31:35	24
15. Frankfurt	25	33:51	24
16. FCM Schwerin	24	33:65	21
17. SC Staaken	24	31:49	19
18. Pampow	25	31:60	17

VERBANDSLIGA MV

Güstrower SC - FSV Bentwisch	2:2
SV Pastow - Penzliner SV	5:1
Greifswalder FC II - SV Siedenbollentin	1:1
FC Anker Wismar - FC Neubrandenburg	2:0
SV Warnemünde - TSV Bützow	6:2
FC Schönberg 95 - FSV Kühlungsborn	Abbr.
Malchower SV - FC René Schneider	4:1

1. Anker Wismar	18	56:10	52
2. 1. FC Neubrandenb.	17	62:16	42
3. FC Schönberg	17	45:25	37
4. Malchow	17	43:26	36
5. Ueckermünde	16	37:12	35
6. Güstrow	18	54:42	26
7. Bentwisch	17	34:29	22
8. Kühlungsborn	17	31:41	21
9. Siedenbollentin	18	31:42	21
10. SV Pastow	18	33:48	20
11. Greifsw. FC II	17	29:36	18
12. SV Warnemünde	17	33:59	16
13. FC R. Schneider	18	23:45	15
14. Penzliner SV	18	32:71	10
15. TSV Bützow	17	20:59	3

MV-LANDESLIGA WEST

FCM Schwerin II - SV Plate	2:2
SC Parchim - Blau Weiß Polz	1:1
Doberaner FC - PSV Wismar	3:1
Aufbau Boizenburg - Ludwigslust/Gr.	3:2
Einh. Grevesmühlen - SV Stralendorf	0:5
FSV Bentwisch II - Lübzer SV	3:0

1. Doberaner FC	15	53:14	36
2. Bentwisch II	14	28:11	32
3. Hafen Rostock	14	27:15	30
4. Cambs-Leezen	13	25:8	25
5. Ludwigsl./Grabow	14	31:22	24
6. Einheit GVM	14	18:18	22
7. FCM Schwerin II	14	29:21	20
8. PSV Wismar	15	24:31	19
9. SC Parchim	14	25:26	18
10. SV Plate	14	23:27	15
11. Stralendorf	14	22:32	14
12. BW Polz	14	23:33	13
13. Boizenburg	15	23:61	9
14. Lübzer SV	14	24:54	5

LANDESKLASSE III

Güstrower SC 09 II - Traktor Pentz	8:1
Kickers JuS 03 - SV Teterow	5:2
Brüeler SV - SV Nordbräu NB	5:2
TSV Goldberg - SV Dabel	3:1
Laager SV - SV Lohmen	1:0
SV Motor Süd NB - Seenland Warin	2:2
SV Rogeez - Faulenroster SV	1:1

1. Laager SV	14	47:13	39
2. SV Rogeez	14	55:40	28
3. Güstrower SC 09 II	14	44:18	26
4. Motor Süd NB	14	45:30	26
5. Kickers JuS	14	38:26	26
6. SV Lohmen	14	31:23	24
7. FCS Warin	14	25:27	21
8. SVT Pentz	14	29:39	18
9. SV Dabel	14	33:49	16
10. Faulenroster SV	14	28:35	15
11. Goldberg	14	20:41	13
12. Teterow	14	29:38	11
13. Brüeler SV	14	23:44	9
14. Nordbräu NB	14	19:43	4

KREISOBERLIGA WM

SC Parchim II - Bresegard Moraas	5:2
Neustadt-Glewe - LSV SW Eldena	9:0
Aufbau Sternberg - SV Sülte	2:1
SG Lindental Tessin - Eintr. Ludwigslust	3:3
SV Plate II - Hagenower SV II	4:1
Empor Grabow - VfB Goldenstädt	2:1
Rodenwalder SV - SV Groß Laasch	6:1

1. Empor Grabow	14	46:19	34
2. Rodenwalde	14	61:35	32
3. Neustadt-Glewe	14	52:21	31
4. Goldenstädt	14	53:15	27
5. E. Ludwigslust	14	50:20	27
6. Sternberg	14	28:21	25
7. LSV Eldena	14	27:38	17
8. Parchim II	14	40:46	16
9. SV Plate II	14	23:31	15
10. SGL Tessin	14	29:44	15
11. Groß Laasch	14	16:40	14
12. SV Sülte	14	34:41	12
13. Hagenow II	14	23:49	11
14. Bresegard M.	14	8:68	4